

Auszug aus der Laudatio zum Resilience Award 2018
von Frau Krohn, Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.

Begrüßung,

im Resilienzforum Schweiz habe ich letzte Woche einen Beitrag unter der Überschrift „Resilienz auf dem Prüfstand. Wollen Unternehmen wirklich starke Mitarbeiter?“ gelesen.

Es wird die Frage gestellt: Sind die Unternehmen bereit für einen Kulturwandel? Unternehmen wünschen sich heute gesunde und resiliente Mitarbeiter. Doch nur wenige sind sich darüber bewusst, dass damit auch sie selbst vor neue Herausforderungen gestellt werden. Denn gesunde und psychisch wieder gestärkte Mitarbeiter haben gelernt, rechtzeitig Grenzen zu setzen und ihre Leistungskraft besser einzuschätzen. Vier Betriebe aus Südniedersachsen haben vorbildlich den Mut zum Kulturwandel aufgebracht und werden mit dem Resilience Award 2018 ausgezeichnet.

Laudatio: Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH

Resiliente Bewerber bzw. Mitarbeiter suchen sich resiliente Betriebe. Der erste Betrieb, den wir mit dem Resilience Award 2018 auszeichnen möchten, kämpft, wie viele Betriebe seiner Branche, mit verschiedenen Herausforderungen, wie immer wachsendem Zeitdruck, Arbeiten im Schichtdienst, der schlechten Vereinbarkeit von Familie und Beruf und einer daraus resultierenden verhältnismäßig hohen Krankenquote. Um die individuelle Resilienz der Mitarbeiter zu stärken wurde daher das Projekt ENOPLAN (entlastungsorientierte Dienstplanung) ins Leben gerufen und erfolgreich umgesetzt. Außerdem wurden Gesundheitstage eingeführt und mit Hilfe des Pilot-Projektes Relax-Bus der Blutdruck von Fahrerinnen und Fahrern nachhaltig gesenkt. Hierdurch konnte die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht und die Krankenquote von 12 auf 7% reduziert werden. „Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“ sagte Hermann Hesse, blöd nur dass den Mitarbeitern der Göttinger Verkehrsbetriebe auch noch die

Straßenverkehrsordnung im Wege steht, die oftmals sicher für zusätzlichen Stress sorgt. Für diese Leistung verleihen wir deshalb den Göttinger Verkehrsbetrieben heute mit Freude den Resilience Award 2018!

Laudatio: Psychagogisches Kinder- und Jugendhilfe Rittmershausen e.V.

Durch einen generellen Fachkräfte- und Personalmangel und die folglich hohe Belastung der Mitarbeiter hatte der nächste Preisträger mit erhöhten Ausfallzeiten und Konflikten im Team zu kämpfen. Um die Widerstandsfähigkeit der Mitarbeiter langfristig zu stärken wurde daher das Projekt „Arbeit und Gesundheit“ ins Leben gerufen. Bei diesem Projekt moderieren Teamleiter Gesundheitszirkel in ihren Abteilungen, in denen psychische Belastungen ermittelt und entsprechende Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Da das Projekt gerade erst angelaufen ist, können bis jetzt zwar noch keine Entwicklungen benannt werden, es wird jedoch erwartet, dass durch besseren Umgang mit Belastungssituationen, Ausfallzeiten langfristig reduziert werden. Hierfür verleihen wir der Psychagogischen Kinder- und Jugendhilfe Rittmershausen e.V. den Resilience Award 2018! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei, diesen eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen. Oder mit den Worten von Hugo von Hofmannsthal: „Wo der Wille erwacht, dort ist schon fast etwas erreicht.“

Laudatio: Tannenhof Fachpflegeheime GmbH

„Erfolg kommt dann, wenn du tust was du liebst“ sagte Albert Einstein. Dieser Spruch passt auf Pflegekräfte in besonderem Maße. In Pflegebetrieben sind die durchschnittlichen Krankentagen mit 28,5 Tagen pro Jahr und Mitarbeiter aber auch mit am höchsten. Bei dem nachfolgenden Betrieb handelt es sich um eine Pflegeeinrichtung. Dieser Betrieb kämpfte mit einer stetig ansteigenden psychischen Belastung seiner Mitarbeiter, die durch den Umgang mit Bewohnerkrankheiten, wie Demenz, anderen psychiatrischen Erkrankungen und der generellen Präsenz von Tod und Sterben, hervorgerufen wurde. Um mit diesen Herausforderungen umzugehen, wurde eine Steuergruppe Gesundheit gegründet, die mit Hilfe von in verschiedenen Abteilungen eingesetzten

Gesundheitslotsen einen Gesundheitsfahrplan erarbeitet hat. Dieser Gesundheitsfahrplan zeigt auf, welche Maßnahmen im Laufe eines Jahres zur Gesunderhaltung der Belegschaft in Angriff genommen werden. Beispiele hierfür sind u.a. Gesundheitstage, Workshops für Führungskräfte zum Thema „Resilient führen“ und allgemeine Beratungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung. Dieses Angebot wird seitens der Belegschaft gut genutzt und hat dazu geführt, dass die Krankenquote verhältnismäßig niedrig ist, die Teamarbeit und das Betriebsklima verbessert werden konnten und auch ältere Mitarbeiter bis zur Rente im Betrieb verbleiben. Für diese Vorreiterposition in der Mitarbeitergesundheitsförderung in der Altenpflege verleihen wir der Tannenhof Fachpflegeheime GmbH ebenfalls den Resilience Award 2018!

Laudatio: Sycor GmbH

„Das Schicksal liegt nicht in der Hand des Zufalls, es liegt in deiner Hand, du sollst nicht darauf warten, du sollst es bezwingen.“ – schon William Shakespeare wusste, dass jeder für seine Resilienz auch selbst verantwortlich ist.

Last but not least möchten wir noch ein IT-Dienstleistungsunternehmen, ebenfalls aus dem Raum Göttingen, auszeichnen. Ein hoher Innovations- und Zeitdruck, Mehrarbeit, Fachkräftemangel sowie Projektgeschäft mit viel Reisetätigkeit führten bei den Mitarbeitern dieses Unternehmens zu einer hohen psychischen Belastung. Daher wurden eine Vielzahl von Maßnahmen getroffen: Die Unterstützung durch eine externe, unabhängige Mitarbeiterberatung, individuelles Coaching, eine flexible Arbeitszeitregelung, die Einrichtung eines Development Centers, Systematisches Überlastungscontrolling u.v.m. Dieser breite Maßnahmenkatalog hat geholfen, die Work-Life Balance der Mitarbeiter zu verbessern, den Zusammenhalt im Team zu stärken und somit die Zufriedenheit am Arbeitsplatz insgesamt zu erhöhen. Für diesen Erfolg zeichnen wir heute die Sycor GmbH mit dem Resilience Award 2018 aus!